

Ressort: Politik

Wagenknecht: Europäische Außengrenzen muss Europa selber kontrollieren

Berlin, 08.09.2017, 19:34 Uhr

GDN - Sahra Wagenknecht, Spitzenkandidatin der Linkspartei, hat die Migrationspolitik der Bundesregierung deutlich kritisiert: "Die europäischen Außengrenzen muss Europa selber kontrollieren", sagte sie im "Welt"-Wahlchat. "Mit dem Türkei-Deal haben wir uns abhängig gemacht. Wir können doch nicht mit jemandem einen Pakt machen, der dafür sorgt dass seine Bürger in Deutschland Asyl suchen", sagte Wagenknecht.

"Denselben Fehler machen wir jetzt in Libyen." Zudem machte Wagenknecht sich für eine weitgehende Abschaffung der Sanktionen für Hartz-IV-Empfänger stark: "Ich will zurückkehren, zu den Zumutbarkeitskriterien, die wir früher einmal hatten." Ein Arbeitsloser solle ein angebotenes Beschäftigungsverhältnis nur annehmen müssen, wenn es auf einem ähnlichen Niveau wie der früher ausgeübte Beruf liege. "Mit den aktuellen Sanktionen macht sich der Staat zum Helfershelfer der Lohnrücker". Arbeitslose würden so in schlecht bezahlte Beschäftigungsverhältnisse gezwungen, sagte Wagenknecht. Ebenso kritisierte die Linke-Spitzenkandidatin private Unternehmen, die teilweise teure aber nicht zielführende Qualifizierungsmaßnahmen für Arbeitslose anbieten. "Es ist eine ganze Industrie entstanden, die solche Maßnahmen anbietet", sagte Wagenknecht. Dies koste den Steuerzahler ebenso Geld, wie die sogenannten Hartz-IV-Aufstockerleistungen. "Der Steuerzahler gibt zehn Milliarden Euro aus, um schlechte Löhne aufzustocken. Zudem ist es eine Wettbewerbsverzerrung, weil der Staat jene Unternehmen, die unanständige Löhne zahlen, subventioniert."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-94371/wagenknecht-europaeische-aussengrenzen-muss-europa-selber-kontrollieren.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com